Tübingen
Wirtschaftsförderung WIT

Newsletter

Ausgabe 8 / August 2020

Liebe Leserinnen und Leser,

allein mit den positiven Schlagzeilen, die das Tübinger Biopharma-Unternehmen CureVac in letzter Zeit fast täglich hervorbringt, könnten wir einen ganzen Newsletter füllen: Wechsel im Vorstand, Börsengang, Kursexplosion, geplanter Ausbau der Personal- und Produktionskapazitäten… Wir begnügen uns mit den wesentlichen Fakten, um auch unseren anderen erfolgreichen Tübinger Unternehmen Raum zu geben.

Da ist zum Beispiel der Batteriezellen-Entwickler Customcells, bei dem Presseberichten zufolge Porsche angeklopft hat, um in eine gemeinsame Fertigung von Hochleistungszellen einzusteigen. Das Diagnostik-Unternehmen CeGaT wertet Proben des Corona-Testzentrums am Stuttgarter Flughafen aus. Atriva Therapeutics hat eine Finanzierungsrunde über 8,6 Millionen Euro abgeschlossen. Und das Biotech-Unternehmen Immatics weitet sein klinisches Studienprogramm aus.

Auch die Gesamtentwicklung für den Wirtschaftsstandort Tübingen stimmt positiv: Im vergangenen Jahr wuchs die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze in der Universitätsstadt überdurchschnittlich, und die IHK stellt für die Region Neckar-Alb aktuell eine deutliche Erholung auf den Auslandsmärkten fest. Mit diesen guten Nachrichten entlassen wir sie gerne in die Ferien. Unser Newsletter macht ebenfalls eine kurze Sommerpause und erscheint im Oktober wieder. Bleiben Sie bis dahin gesund!

Mit freundlichen Grüßen
Thorsten Flink
Geschäftsführer
WIT Wirtschaftsförderungsgesellschaft Tübingen mbH

News von und für Unternehmen



Bild: Customcells

Porsche will mit Customcells kooperieren

Laut einem Bericht im Berliner „Tagesspiegel“ will der Sportwagenhersteller Porsche in die Batteriezellfertigung einsteigen und mit Hilfe staatlicher Förderung mit Customcells in Tübingen eine Fertigung von Hochleistungszellen für Sportwagen aufbauen. Die Partner seien sich einig, es fehle nur noch die Freigabe durch die EU. Der Tagesspiegel beruft sich bei seinem Bericht auf „Industriekreise“.
https://www.customcells.de/

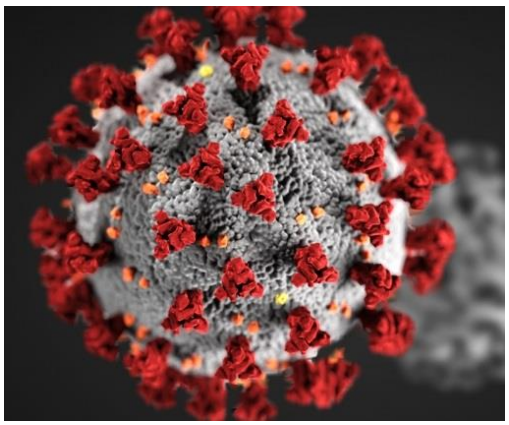


Bild: CeGaT GmbH

CeGaT macht Corona-Akutdiagnostik

Seit dem 13. August ist die Praxis für Humangenetik Tübingen (Saskia Biskup) in enger Zusammenarbeit mit der Tübinger CeGaT GmbH und dem Airport Medical Center MVZ im Corona-Testzentrum am Stuttgarter Flughafen tätig. Passagiere erfahren durch den Test schnell und zuverlässig, ob sie mit SARS-CoV-2 infiziert sind. Die entnommenen Proben werden im Tübinger Labor der CeGaT untersucht. Die Testergebnisse liegen am nächsten Tag vor und werden per Post versandt.
https://www.cegat.de/



Bild: CureVac

CureVac ist an der Börse

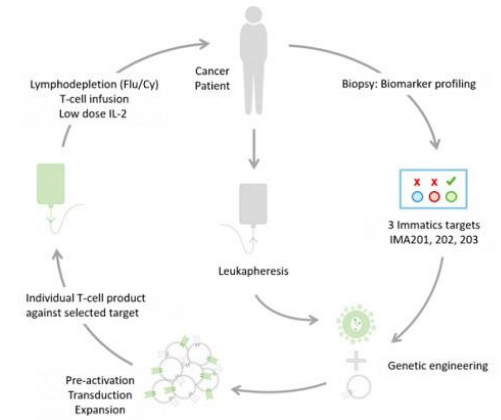
Das biopharmazeutische Unternehmen CureVac, das in klinischen Studien eine neue Medikamentenklasse auf Basis von mRNA entwickelt, ist am 14. August unter dem Tickersymbol „CVAC“ an die New Yorker Technologiebörse Nasdaq gegangen. Ausgegeben wurden 13.333.333 Stammaktien zu je 16 US-Dollar. Das Zeichnungsangebot wurde am 18. August mit einem Gesamtbruttoerlös von rund 245,3 Millionen US-Dollar abgeschlossen. https://www.curevac.com/de/



Bild: Atriva Therapeutics GmbH

8,6 Millionen Euro für Atriva

Die Atriva Therapeutics GmbH gab am 11. August eine Finanzierungsrunde über 8,6 Millionen Euro bekannt. Sie wurde unter Führung der bestehenden Investoren Meneldor B.V. und dem High-Tech Gründerfonds sowie mit der Beteiligung weiterer deutschen und internationalen Investoren durchgeführt. Mit den Mitteln will das Biopharma-Unternehmen eine multinationale klinische Phase II-Studie mit Patienten mit mittelschwer bis schwer verlaufender COVID-19-Erkrankung durchführen.
https://www.atriva-therapeutics.com/



Grafik: Immatics

Immatics weitet Studienprogramm aus

Immatics (Tübingen/Texas) hat sein klinisches Studienprogramm für adoptive Zelltherapien auf Europa ausgeweitet. Wie das Unternehmen berichtet, wurde der erste Patient im Rahmen der „IMA202-101“-Studie in Europa behandelt. Zuvor hatte das Paul-Ehrlich-Institut, die Zulassungsbehörde für Zell- und Gentherapien in Deutschland, hierfür eine Genehmigung erteilt. Das PEI hat außerdem eine weitere klinische Phase-1-Studie von Immatics in Deutschland genehmigt. https://immatics.com/



Bild: CureVac AG

Neuer CEO bei CureVac

Die CureVac AG hat Dr. Franz-Werner Haas zum Vorstandsvorsitzenden (CEO) ernannt. Bisher war der Jurist, der 2012 zu CureVac kam, amtierender Vorstandsvorsitzender und Chief Operating Officer (COO). Die Position des Chief Scientific Officer (CSO) im Vorstand hat jetzt Dr. Igor Splawski inne. In dieser Funktion verantwortet er die Leitung der gesamten mRNA-Biologieforschung.
https://www.curevac.com/de/



Bild: a+r Archikelten GmbH

Computomics ist „KI-Champion“

Am 11. August hat die baden-württembergische Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut neun Gewinner des Wettbewerbs „KI-Champions Baden-Württemberg“ ausgezeichnet. Dabei ist auch das Tübinger Agrar-4.0-Unternehmen Computomics mit seiner KI-Lösung „xSeedScore“, welche die effiziente und vorausschauende Züchtung von Pflanzen unterstützt. Erst im Juli war die Computomics GmbH in die Westspitze des Güterbahnhof-Areals gezogen.
https://www.computomics.com/

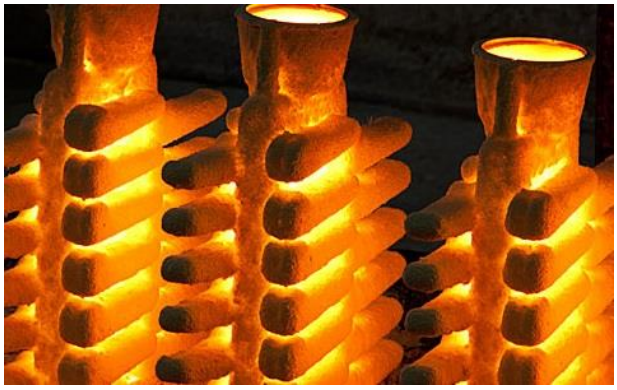


Bild: Franz Stadtler GmbH & Co. KG

Daniel Lede-Abal bei Tübinger Stahlfeinguss

Der Grünen-Landtagsabgeordnete Daniel Lede Abal besuchte Anfang August im Rahmen seiner Sommertour die tsf Tübinger Stahlfeinguss/Franz Stadtler GmbH & Co. KG im Hirschauer Rittweg. Der Familienbetrieb ist die kleinste von fünf industriellen Stahlfeingießereien in Deutschland. Seit 2019 nutzt tsf eine eigene Photovoltaik-Anlage.
https://tsf.de/



Bild: Stiel GmbH & Co. KG

Staatssekretärin bei Firma Stiel

Ebenfalls Anfang August war die Staatssekretärin des Landes für Wirtschaft, Katrin Schütz, zu Gast bei der Kältetechnik-Firma Stiel GmbH & Co. KG in der August-Bebel-Straße. Sie informierte sich insbesondere über die Situation für Auszubildende. Stiel sei dafür bekannt, hervorragend auszubilden, so Schütz. Derzeit machen sechs Personen bei Stiel die Ausbildung zum Mechatroniker für Kältetechnik.
https://www.kaelte-stiel.de/



Bild: HEYDER+PARTNER

40 Jahre HEYDER+PARTNER

Seit 40 Jahren gibt es die Firma HEYDER+PARTNER in Tübingen. Das Beratungsunternehmen hat sich auf Dienstleistungen für die öffentliche Hand spezialisiert und betreut regionale Zweckverbände, Kommunen, Kreisverwaltungen und Ministerien. Neben dem Hauptsitz in der Konrad-Adenauer-Straße gibt es noch eine Niederlassung in Leipzig. Die Jubiläumsfeier sollte eigentlich schon im Mai stattfinden, wurde wegen der Corona-Krise jedoch verschoben.
https://heyder-partner.de/



Bild: electrive.net

Stadtwerke testen neuen E-Bus

Zum ersten Mal haben die Stadtwerke Tübingen (swt) Testfahrten mit einem Elektro-Solobus des Herstellers MAN durchgeführt. Dabei fuhren die Experten mit dem Vorserienfahrzeug aus München einige prägnante Steigungen und Streckenabschnitte im Stadtgebiet. Perspektivisch sollen weitere rein elektrisch angetriebene Linienbusse die TüBus-Flotte ergänzen. Daher testen die swt regelmäßig Elektrobus-Modelle verschiedener Hersteller, um die für Tübingen passenden Fahrzeuge auszuwählen.
https://www.swtue.de/



Bild: Café Lama

Neues Café in der Aeulestraße

Koffeeinjunkies, Avocadofanatiker, Porridgefreaks, Smoothiejäger, Ginliebhaber, Limofans, Snackqueens und alle anderen „Foodlover“ werden seit Anfang Juli im Café Lama in der Aeulestraße willkommen geheißen. Hier gibt es unter anderem belegte Brote, Müslis, Smoothie Bowls, Kuchen und Smoothies. Die Betreiberin Laura Dragicevic bietet auch Catering für Firmenevents an. https://cafe-lama.de/



Bild: Rilling & Partner

Neues Trauercafé bei Rilling & Partner

In der Trauerpsychologie ist der Gedenkkaffee ein Abschluss oder Übergang aus der Schleusenzeit. Deshalb bietet das Bestattungshaus Rilling & Partner im Handwerkerpark seit Kurzem das „Café Inspiration“ an, in dem Hinterbliebene nach einer Trauerfeier Kaffee und Kuchen, Kaltgetränke, Häppchen und warme Speisen zu sich nehmen können. Das Trauercafé ist nur wenige Schritte vom Haus des Übergangs entfernt.
https://www.rilling-und-partner.de/

Logo: berufundfamilie

Stadtwerke sind familienfreundlich

Zum dritten Mal haben die Stadtwerke Tübingen (swt) das Zertifikat des Audits „berufundfamilie“ erhalten. „Die zweite Re-Zertifizierung nach 2013 bestätigt, dass die swt als familienfreundliches Unternehmen besonders viel für eine harmonische Balance von Beruf und Familie tun“, betonen die Stadtwerke. Voraussetzung für die Zertifizierung waren umfangreiche Maßnahmen und Weiterentwicklungen über einen Zeitraum von drei Jahren.
https://www.swtue.de/



Dr. Tim Karg: Bild: Karg und Petersen

Kunden loben Agentur Karg und Petersen

Die Tübinger Agentur für Marketingkommunikation Karg und Petersen freut sich über großartiges Kundenfeedback: In einer Umfrage unter rund vierzig Kunden erhielt sie 4,9 von 5 Sternen als Gesamtwertung. Alle befragten Kunden würden die Agentur weiterempfehlen. Geschäftsführer Dr. Tim Karg sieht damit das Renommee der Agentur als einer der führenden Kommunikationsdienstleister in Süddeutschland bestätigt.
https://www.karg-und-petersen.de/



Grafik: Open Innovation Center

Neu: KI-Campus WESTSPITZE

Der neue KI-Campus WESTSPITZE im alten Güterbahnhofs-Areal ist ein Zusammenschluss der Cowork Group GmbH, der Colugo GmbH und der Künstlergruppe „Lunar Ring“ in den Räumen des „Open Innovation Center Westspitze“, das im Herbst eröffnet. Er hat zum Ziel, KMU der Region sowie der Öffentlichkeit Kreative und Künstliche Intelligenz nahezubringen. Neben einer Ausstellung und einem Erlebnisraum sollen künftig Vorträge, Seminare und Diskussionsrunden das Angebot flankieren.
https://www.coworkgroup.de/think/faszination-ki/

Standort



Grafik: WIT

Flächen für Popup-Store-Fest gesucht

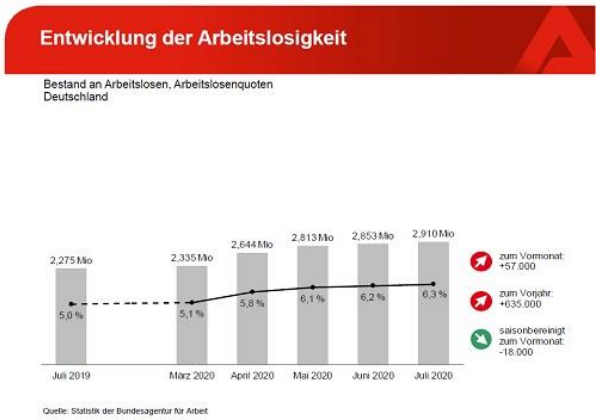
Die WIT plant im November ein „Pop-Up-Store Fest“, bei dem leerstehende Gewerbeflächen in der Tübinger Innenstadt für kreative Geschäftsideen genutzt werden sollen. Für die „Ladengeschäfte auf Zeit“ sucht die WIT noch Flächen. Wenn Sie Interesse haben, Ihren Leerstand für das Event zur Verfügung zu stellen oder eine Idee haben, wie Sie so eine Fläche nutzen würden, melden Sie sich bei Frau Fürbringer-Raschke:
Annika.Fuerbringer-Raschke@tuebingen.de


Bild: tuepedia.de/Freistil

Alkoholverkauf eingeschränkt

Gaststätten und Lokale in der Tübinger Altstadt dürfen seit 17. August nach 1 Uhr nachts keinen Alkohol mehr nach außen verkaufen. Mit dieser Beschränkung will die Stadtverwaltung die Nachtruhe der AnwohnerInnen schützen und angesichts der steigendenden Zahl der Coronavirus-Infektionen Ansammlungen großer Gruppen entgegenwirken. „Das Bedürfnis, sich zu treffen und gemeinsam zu feiern, ist nachvollziehbar. Aber es darf nicht wichtiger sein als die Nachtruhe und der Infektionsschutz“, sagt OB Boris Palmer.
https://www.tuebingen.de/

Grafik: Transfair e.V. / Universitätsstadt Tübingen



Grafik: Arbeitsagentur



Bild: IHK Reutlingen

Logo: Statistisches Landesamt

Zehn Jahre Fairtrade-Stadt Tübingen

Dieses Jahr feiert Tübingen sein zehnjähriges Jubiläum als Fairtrade-Stadt. Im Herbst sind zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen geplant, die den fairen Handel unterstützen und sichtbarer machen sollen. Die WIT hat gemeinsam mit der „Steuerungsgruppe Fairtrade“ eine Aufkleber-Aktion gestartet. Die Auszeichnung erhalten alle Tübinger Geschäfte, die faire Produkte führen. Aufkleber gibt’s gratis bei der WIT: Annika.Fuerbringer-Raschke@tuebingen.de https://www.tuebingen.de/fairtrade

Arbeitslosigkeit steigt mit Corona

Die Arbeitslosenzahlen im Landkreis Tübingen waren im Juli weiterhin hoch: Im Vergleich zum Vorjahr waren fast 40 % mehr Personen arbeitslos. Die Quote lag bei 3,6 Prozent (Juni: 3,5 Prozent). Gleichzeitig sank die Zahl der offenen Stellen: Bei der Arbeitsagentur waren nur noch 2.143 Stellen im Landkreis gemeldet. Das sind fast 50 Prozent weniger als vor einem Jahr. https://www.arbeitsagentur.de/

Regionaler Export zieht wieder an

Der Außenhandel in der Region Neckar-Alb schloss das erste Halbjahr mit einem Minus von elf Prozent ab. Lagen die Ausfuhren im April und Mai im Durchschnitt um 35 Prozent unter Vorjahresniveau, lagen sie im Juni nur noch elf Prozent darunter. Im Juli sei sogar wieder ein fast normaler Monatsschnitt erreicht worden, berichtet die IHK Reutlingen. „Die Erholung auf den Auslandsmärkten ist spürbar“, sagt Martin Fahling, IHK-Bereichsleiter International. https://www.reutlingen.ihk.de/

2019: Mehr Arbeitsplätze in Tübingen

Im vergangenen Jahr wuchs die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze in Tübingen ganz beträchtlich: Mit einem Plus von 935 liegt Tübingen damit weit vor anderen baden-württembergischen Städten ähnlicher Größe (Reutlingen +100, Esslingen +300, Konstanz +300). Nur Ludwigsburg konnte knapp mit Tübingen mithalten (+900). https://www.statistik-bw.de/Arbeit/Beschaeftigte/03025015.tab?R=GS416041



Grafik: Goldersbach Design GbR

Trotz Baustelle: Vielfältigkeit in der Langen Gasse

Am 7. September beginnt die Umgestaltung der Langen Gasse zwischen der Hafengasse und dem Durchgang zum Nonnenhaus bei Gebäude 10. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Ende November andauern. Während der Bauzeit ist die Durchfahrt der Langen Gasse für den Kraftfahrzeugverkehr auf Baustellenhöhe gesperrt; Eine fußläufige Verbindung zu den Geschäften und Hauseingängen wird gewährleistet. Die WIT startet mit Baubeginn eine Baustellenmarketing-Aktion unter dem Motto „Vielfältigkeit in der Langen Gasse“: https://www.tuebingen.de/baustellen-und-einkaufen



Bild: Minicar Tübingen

Sicher unterwegs mit SAM

Seit Beginn der Corona-Pandemie im März hat sich die Nachfrage nach dem Sammeltaxi-Angebot der Stadtwerke Tübingen (swt) stetig weiterentwickelt. Als Alternative für Menschen aus Risikogruppen bietet das SAM mit seinen Einzelfahrten eine sichere Alternative zum regulären TüBus. Die swt weisen darauf hin, dass die Kapazitäten bei erhöhter Nachfrage zeitweise ausgelastet sein könnten.
https://www.swtue.de/unternehmen/aktuell/coronavirus.html

Stadtmarketing und Tourismus



Bild: Gasthausbrauerei Neckarmüller

Neckarmüller sucht Bierkönigin

Alle zwei Jahre wählt die Gasthausbrauerei Neckarmüller die Tübinger Bierkönigin. Dieses Jahr ist es wieder soweit: Zur Wahl stellen können sich Bewerberinnen aus Tübingen und Umgebung, die Bier lieben und in den nächsten beiden Jahren ausreichend Zeit für ihre hoheitlichen Aufgaben haben. Die beiden Finalkandidatinnen treten im November zu einem unterhaltsamen Wettbewerb im Neckarmüller an.
https://www.neckarmueller.de/veranstaltungen/#bierkoenigin



Bild: Lorettina / Julika Grimm

Balkonmusik im Loretto

Auch wenn das Lorettofest dieses Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden kann, tun die Bewohner im Viertel etwas gegen "soziales Distanzieren": An sieben Tagen ertönt von sieben unterschiedlichen Balkonen Musik. Die Balkonmusik startete bereits im Juli und findet zum letzten Mal am 13. September statt. Alle Termine und Orte: https://www.lorettina.com/balkonmusik-2020.html



Grafik: Universitätsstadt Tübingen/HGV

Umbrisch-Provenzalische Genuss-Tage

Wie bereits berichtet, kann der Umbrisch-Provenzalische Markt dieses Jahr nicht in der gewohnten Form stattfinden. WIT, HGV, Stadtverwaltung, Tübingen Erleben GmbH und tuemarkt GmbH haben daher ein alternatives Veranstaltungsformat erarbeitet: Der „erweiterte Wochenmarkt“ mit je bis zu 15 Verkaufsständen aus Aix-en-Provence und Perugia wird sich vom 16.-20. September über das gesamte Altstadtgebiet verteilen. https://www.umbrisch-provencalischer-markt.de/



Bild: Narrenzunft Tübingen e.V.

Nächstes Jahr kein Fasnetsumzug

Das für 30./31. Januar 2021 geplante Tübinger Fasnetswochenende ist abgesagt. Das gab die Narrenzunft Tübingen (NZT) am 10. August bekannt. „Die Zunft folgt somit ihrem Grundsatz, dass die Gesundheit ihrer Mitglieder und auch Gäste, stets das höchste Gut darstellen“, heißt es in einer Mitteilung der NZT. In Zeiten der Corona-Pandemie sei eine Fasnet, „wie wir sie kennen und lieben", nicht zu realisieren.
https://www.nz-tuebingen.de/



Bild: WIT

Hölderlin-Bierdeckel für Gastronomen

Da aufgrund der Corona-Pandemie zahlreiche Veranstaltungen zum Hölderlinjahr abgesagt werden mussten, hat die WIT noch viele Hölderlin-Bierdeckel übrig, die sie gerne kostenlos an Tübinger Gastronomiebetriebe abgibt.

Bitte kontaktieren Sie bei Interesse Frau Schröder unter Tel. 07071-204 1849 oder
Praktikant.wit@tuebingen.de

Service



Bild: DIALOGmanufaktur

Azubi-Speed-Dating: jetzt anmelden!

„Zeig uns, wer du bist.“ Unter diesem Motto steht das erste Tübinger Azubi-Speed-Dating am 24. November, das die WIT im Sparkassen Carré veranstaltet. Unternehmen aus Industrie, Handel und Handwerk können an diesem Tag unkompliziert mit jungen Menschen in Kontakt treten, die eine Ausbildung oder ein duales Studium anstreben. Interessierte Betriebe können sich ab sofort anmelden: www.azubi-speed.de / www.studi-speed.de


Bild: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Ba-Wü

Förderprogramm-Übersicht des Landes

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg hat die Förderprogramme des Hauses in der Corona-Krise in einem übersichtlichen Flyer zusammengefasst. Er verschafft Unternehmen und Selbständigen einen Überblick darüber, welche Programme für sie in Frage kommen. Der Flyer steht auf folgender Seite unter „Finanzielle Hilfen“ (Wirtschaftsförderung des Landes) zum Download bereit: https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/wirtschaft/informationen-zu-den-auswirkungen-des-coronavirus/



Bild: IHK

Finanzielle Gewerbeförderung im Land

Mit der Broschüre „Finanzielle Gewerbeförderung im Land Baden-Württemberg“ bieten auch die Industrie- und Handelskammern umfassende Information zu den öffentlichen Förderprogrammen und den Corona-Hilfen. Die nun aktualisierte Publikation bietet auf 24 Seiten einen kompakten Überblick zu Hilfen von Bund und Land. Die Förderinstitute unterstützen bei nahezu allen Investitions- und Finanzierungsvorhaben. https://www.bw.ihk.de/medien/publikationen


Bild: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Ba-Wü

Unterstützung für Startups

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg weitet die Frühphasenförderung “Start-up BW Pre-Seed” aus und schafft das Förderprogramm "Start-up BW Pro-Tect". Ziel ist es, kurzfristige Liquiditätsengpässe bis zur nächsten Finanzierungsrunde zu überbrücken. Das Programm ermöglicht krisengeschüttelten Start-ups, die eine erste Finanzierungsrunde bereits erfolgreich beendet haben, erneut den rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von bis zu 200.000 Euro zu beantragen. https://www.startupbw.de/finanzierung-foerderung/finance/pro-tect/



Grafik: TüNet

Mobiles WLAN in Tübingen

Die Telekommunikationssparte der Stadtwerke, TüNet, hat für Veranstaltungen in Tübingen ein neues Produkt entwickelt: Mobiles WLAN. Zielgruppe des Angebots sind Unternehmen, kommunale Veranstalter, Eventagenturen und Vereine, die während einer Veranstaltung ein stabiles, leistungsstarkes WLAN für Gäste oder Pressevertreter anbieten wollen. Voraussetzung ist, dass ein Glasfaseranschluss in der Nähe verfügbar ist, an den der „WLAN Baukasten“ angeschlossen werden kann. Weitere Informationen unter: info@tuenet.de oder 07071/157-256.

Bundesministerium für Bildung und Forschung

eu2020.de

Logo: BMBF

Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“

Unternehmen, die neue Ausbildungsverträge abschließen und so ihr Ausbildungsniveau der letzten Jahre trotz Coronakrise aufrechterhalten oder erweitern, können jetzt eine Ausbildungsprämie beantragen. Das Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ soll Unternehmen helfen, Kurzarbeit für Azubis zu vermeiden. Ausführliche Informationen gibt es auf den Seiten des BMBF: https://www.bmbf.de/de/das-sollten-kmu-jetzt-wissen-11839.html



Bild: Wikipedia/Hadhuey

Fördermittel für Elektromobilität

Handwerks- und handwerksähnliche Betriebe sowie KMU, die ihre konventionelle Fahrzeugflotte auf Elektro-Nutzfahrzeuge umstellen, können jetzt Fördermittel beim BMVI beantragen. Das gilt auch für die betriebsnotwendige Ladeinfrastruktur. Antragsteller haben zudem Anspruch auf eine Beratung beim Projektträger Jülich. Insgesamt stehen 50 Millionen Euro an Fördermitteln zur Verfügung. https://www.ptj.de/projektfoerderung/elektromobilitaet-bmvi/invest

DIGITAL JETZT Investitionen von heute. Erfolg von morgen.

Fördermittel für Digitalisierung

Damit der Mittelstand die wirtschaftlichen Potenziale der Digitalisierung ausschöpfen kann, unterstützt das BMWi kleine und mittlere Unternehmen mit dem Programm „Digital Jetzt – Investitionsförderung für KMU“. Das Programm bietet finanzielle Zuschüsse und soll Firmen dazu anregen, mehr in digitale Technologien sowie in die Qualifizierung ihrer Beschäftigten zu investieren. Eine Antragstellung ist ab 7. September möglich. https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/digital-jetzt.html

Haben Sie Neuigkeiten, Hinweise oder Informationen für unsere Newsletter-Redaktion?

-oder Veranstaltungshinweise, die den Standort Tübingen betreffen?
-interessante Projekte, positive Entwicklungen oder Erfolge aus Ihrem Unternehmen zu berichten?
-Anregungen, Lob oder Kritik für uns?

Dann schreiben Sie uns: newsletter@tuebingen-wit.de
Der nächste Newsletter der WIT ist für Oktober 2020 geplant.

Impressum

WIT Wirtschaftsförderungsgesellschaft Tübingen mbH
Wilhelmstraße 16
72074 Tübingen

Tel.: 07071 204-2600
Fax: 07071 204-42636
E-Mail: wit@tuebingen-wit.de
http://www.tuebingen.de/wit

Amtsgericht Stuttgart
HRB-Nr. 381743
Sitz: Tübingen
Geschäftsführer: Thorsten Flink, Matthias Henzler

Redaktion:
Julia Winter
Tel: 07071 204-2626
julia.winter@tuebingen.de

Über diesen Newsletter

Der Newsletter der WIT Wirtschaftsförderungsgesellschaft Tübingen mbH erscheint rund zehn Mal pro Jahr.
Sie erhalten den Newsletter, weil Sie sich bei der WIT Wirtschaftsförderungsgesellschaftsgesellschaft mbH für den Newsletter angemeldet haben.

Newsletter weiterempfehlen und abonnieren

Empfehlen Sie den Newsletter weiter! Zum Abonnieren senden Sie bitte eine Email mit dem Betreff „Newsletter abonnieren“ an newsletter@tuebingen-wit.de.

Newsletter abbestellen

Sie möchten den Newsletter nicht mehr erhalten? Dann senden Sie einfach eine Email mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an newsletter@tuebingen-wit.de.